

Es ist das Jahr 1945. Du bist nun Außenminister James Byrnes



© NARA

einmarschiert. Du zweifelst daran, dass sie die Truppen nach dem Krieg freiwillig zurückziehen. Aber vielleicht kann die Atombombe sie dazu bringen, mehr auf die Wünsche der USA zu hören.

Du meinst nicht, dass man die Japaner warnen sollte bevor man die Atombombe einsetzt – das ist einfach zu gefährlich. Wenn man im Voraus erzählt, dass man die Bombe werfen wird, können die Japaner ja einfach eine Masse amerikanischer Kriegsgefangener genau dort sammeln, wo die Bombe explodiert.

Was ist im Leben für Dich wichtig und wie ist Deine Ethik?

Du meinst, dass man moralisch verpflichtet ist, anderen zu helfen und der Menschheit zu dienen. Du bist unter anderem sehr daran interessiert, Kindern zu helfen, die ihre Eltern verloren haben.

Du bist bereit, für Dein Vaterland zu kämpfen.

Wie sind Deine Persönlichkeit, Deine Psyche und Deine fachlichen Stärken?

Du bist sehr intelligent – ja, Du bist vielleicht der begabteste aller Politiker der Gruppe. Du bist gut darin, Leute zu manipulieren. Man sagt über Dich, dass Du „jeden in Washington an der Nase herum führen“ kannst.

Für Präsident Truman bist Du eine Art „Mentor“. Du bist es, der ihm bei schweren Fragen hilft. Du bist auch Trumans Ratgeber in Bezug auf die Atombombe.

Du hältst nicht gerne Reden. Daher bist Du auch nicht der, der sich hinstellt, um mit der Presse zu reden. Komischerweise bist Du ein richtig guter Geschichtenerzähler wenn Du in kleineren Gruppen bist und Du bist begeistert davon, politische Plaudereien mit Deinen Kollegen zu haben. Oft lädst Du einen Kollegen auf ein paar Whiskysoda in Dein Büro ein.

Du meinst, dass der Sowjet im Wettlauf um die Entwicklung einer Atombombe weit hinterherhinkt. Und Du meinst, dass die USA ihr Wissen geheim halten und als Machtmittel gegen den Sowjet benutzen sollten. Hier bist Du klar uneinig mit Kriegsminister Stimson.

Wie bist Du hierhin gelangt?

Du hast Literatur, Jura und Geschichte studiert. Du wurdest 1941 Richter am Obersten Gericht. Aber Du hörtest bereits 1942 wieder auf, weil Dich Politik mehr interessierte.

Nun bist Du Trumans engster Ratgeber in außenpolitischen Fragen.

Du warst faktisch Trumans Leiter bevor er Präsident wurde. Truman war das, was man einen „junior Senator“ nennt, während Du Leiter des gesamten Senates warst.

In der politischen Rangliste stiegst Du schnell auf und Du hast viele Führungsaufgaben. 1944 bekamst Du den Kosenamen „assistierender Präsident“. Die Zeitung Washington Post schrieb sogar einmal, dass Deine Macht beinahe größer als die des Präsidenten wäre.

Als Truman 1945 Präsident wurde, wurdest Du sofort zum Ratgeber in außenpolitischen Fragen ernannt. Am 03. Juli 1945 ernannte Truman Dich zum Außenminister.

Wie verstehst Du Dich mit den anderen Personen der Gruppe?

Als Franklin Roosevelt 1944 einen neuen Vizepräsidenten benennen sollte dachten alle, dass Du es werden würdest, aber Roosevelt wählte Truman als Vizepräsident.

Als Roosevelt starb wurde Truman automatisch der neue Präsident. Fühltest Du Dich übergangen? Du zogst Dich auf jeden Fall für eine Weile zurück. Aber Truman bat Dich bald um Hilfe, da ihm klar war, dass Du viel mehr als er selber über die Beziehung zum Sowjet und Stalin wusstest.

Es glückt Dir zunächst einmal, Truman davon zu überzeugen, dass die Alliierten (USA-England-Sowjet) Japan nicht erlauben sollten seinen Kaiser zu behalten, obwohl Kriegsminister Stimson das Gegenteil meint.

Du sollst für dieses Spiel folgendes vorbereiten:

Als Politiker sollst Du insbesondere folgende Artikel lesen:

- Die USA und der zweite Weltkrieg.
- Deutschland kapituliert.
- Wo werfen wir die Bombe?
- Japan setzt den Kampf fort.

Du solltest darauf vorbereitet sein, auf folgende Fragen zu antworten:

- Spielrunde 1: Können wir damit rechnen, dass sich Japan in der näheren Zukunft ergibt?
- Spielrunde 2: Wie wichtig ist es, dass Japan sich total ergibt? Kann das Land die Erlaubnis bekommen, seinen Kaiser zu behalten?